

NACHRICHTENBLATT

TERMINE

29. 4. 1956: Jugendrückenkampf Tegel gegen Pan-kow-Schönhausen in Tegel.

13. 5. 1956: Frühjahrssportsonntag des gesamten Vereins, Sportplatz Hatzfeldallee.

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



April-Mai 1956

4-5

Aufruf zum Frühjahrssportsonntag

am 13. Mai 1956 auf dem Sportplatz in Neu-Tegel

Liebe Sportfreunde aller Abteilungen folgt unserem Ruf und beteiligt Euch in Eurem persönlichen Interesse an den vielseitigen Leibesübungen, die Euch in unserem Großverein geboten werden. Durch Eure Teilnahme stärkt Ihr Eure Abteilung im Wettstreit der prozentualen Beteiligung. Kommt im Sommerhalbjahr aus den Turnhallen nach dem Sportplatz, um bei Spiel und Sport in frischer Luft Euren Körper zu stählen. Es geht nicht um Rekorde, sondern nur nach dem Prinzip „Teilnahme ist wichtiger als der Sieg“. Jeder kämpft gegen sich selbst, indem er im Herbst vergleichen soll, wie er sich in vier Monaten leistungsmäßig verbessert hat. Es ist jetzt durch den Neubau auf dem Sportplatz angenehmer und durch warme Brauseanlagen schöner denn je. Stellt Euch als Helfer und Kampfrichter zur Verfügung.

Ausschreibung:

Samstag, den 12. Mai 1956, nur für Schüler und Schülerinnen. Beginn: 16 Uhr.

Jahrg. 42, 43 sowie 44, 45 und 46 und jünger: Dreikampf, 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf und Staffelläufe.

Sonntag, den 13. Mai 1956, für Jugend, Männer und Frauen. Beginn: 9 Uhr.

Jugend A, Jahrg. 38, 39, Jugend B, Jahrg. 40, 41: Vierkampf, 100-m-Lauf, Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen, Einzelkampf, 1000-m-Lauf.

Weibl. Jugend A, Jahrg. 38, 39:

Dreikampf, 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen.

Weibl. Jugend B, Jahrg. 40, 41:

Dreikampf, 75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen.

Frauen, Jahrg. 37 bis 24: Dreikampf, 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen.

Jahrg. 23 bis 16: Dreikampf, 75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen.

Jahrg. 15 und älter: Dreikampf, 50-m-Lauf, Weitsprung aus dem Stand, Schlagballweitwurf.

Männer, Jahrg. 37 bis 24: Dreikampf, 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen,

Einzelkämpfe: 400-m-Lauf, Hochsprung, Diskuswurf.

Alte Herren, Jahrg. 23 bis 16 und 15 bis 04: Dreikampf, 75-m-Lauf, Schleuderball, Weitsprung aus dem Stand.

Jahrg. 03 und älter: Dreikampf, 75-m-Lauf, Schleuderball, Weitsprung aus dem Stand.

In der vorbereitenden Sitzung wurde dem Sportfreund Hans Haseleu die technische Leitung übertragen. Zu seiner Unterstützung stehen die Sportfreunde Bethke, Thiede, Bock, Pollack, Neitzel, Quade, Palme und Helmkamp zur Verfügung.

Nutzt die Trainingstage zu Eurer Vorbereitung genügend aus.

Jeden Montag und Donnerstag ab 18 Uhr.

Jeden 2. und 4. Sonntagvormittag.

Für Faustballspieler jeden 1. und 3. Sonnabend ab 17 Uhr.

Walter Schwanke, Hauptsportwart

Turn-Abteilung

Leiter: Erich Bethke

Unsere Jugend im Wettkampf

Die Bundesjugendspiele sowie die Landesjugendbestenkämpfe, die Anfang März durchgeführt wurden, sind nun vorbei. Der intensiven Arbeit der Turnwarte und Vorturner ist es zu danken, daß die Beteiligung bei den Mädchen und Jungen sehr reger war. Die Ergebnisse der Schüler- und Schülerinnenkämpfe liegen z. Z. noch nicht fest. Da dieses Wettturnen in Regie

der Schulen vonstatten ging, wird wohl von seiten der Turnlehrer und -lehrerinnen auf Grund der Zeugnisvorbereitungen keine Zeit übrig geblieben sein, den Turnvereinen die paar Zahlen mitzutellen und die entsprechenden Urkunden auszuhändigen. Wir hoffen doch, das bald nachholen zu können. Jedenfalls war wohl die Teilnahme der Vereine an den diesjährigen Bundesjugendspielen, wenn in Zukunft nicht eine andere Lösung in der Durchführung ge-

troffen wird, in dieser Art die erste und letzte. Es wäre wirklich nicht von Schaden gewesen, wenn sich die Turnlehrer und -lehrerinnen der Schulen vorher einmal mit den verantwortlichen und erfahrenen Lehrwarten der Vereine im BTB über die Durchführung selbst und in der Ausführung sowie Bewertung der Übungen zusammengesetzt hätten. Dann wäre allen Teilen gerecht geworden. So konnte man beim Wettkampf selbst nur als Zuschauer den Kopf schüttelein und feststellen, daß zu einer wahren und ideellen Jugendarbeit etwas mehr gehört, als nur Senatsgehaltsempfänger zu sein.

Ein ganz anderes Bild gab dann die Durchführung der Landes-Jugendbestenkämpfe, die in den Händen von bewährten Kräften des BTB lag. Hier waren unsere männl. und weibl. Jugend in der Leistungsklasse C mit je zwei Mannschaften beteiligt. Bemerkenswert daran, daß die 1. Mannschaft der männl. Jugend den 3. Rang und die 2. Mannschaft den 11. Rang erreichte. Klaus Hentrich war gut in Fahrt und wurde auch noch drittbester Einzelturner. Hierbei kam den Jungen doch die Teilnahme an 6 vorhergegangenen Rundenkämpfen zugute.

Einen schweren Stand hatten unsere Mädels. Trotz der kurzen Anlaufzeit, die uns für diesen Wettkampf übrig blieb, war die Platzierung gut. Die 1. Mannschaft kam von 26 beteiligten Mannschaften auf den 13. und die 2. Mannschaft auf den 16. Platz. Alle acht Mädels nahmen zum erstenmal an einem Wettkampf teil. Nur weiter so, ihr Mädels und Jungen, und der Erfolg wird auch nicht ausbleiben.

Nun kamen die Landesmeisterschaften der Männer und Frauen.

Im letzten Nachrichtenblatt betonte ich, daß sich unsere Männer in der Oberstufe versuchen wollen; es wurde ja auch ständig geübt. Warum aber keiner zum Wettkampf antrat, wird wohl vielen unverständlich sein. Hier fehlt wohl immer noch das gewisse Etwas an Courage, mal etwas mehr zu tun, als unbedingt notwendig ist.

Bei den Frauen sah es leider nicht viel besser aus. Außer unserer Ingrid Kabeltz, die als jüngste Teilnehmerin am Gymnastik-Vierkampf der Meisterklasse teilnahm, glänzten auch die anderen mit Abwesenheit. Auch hier etwas mehr Mut, meine Damen. Es gilt ja nicht immer, nur Sieger zu werden, nein, die Teilnahme am Wettkampf allein ist schon Sieg genug über Euch selbst, aus der Passivität herauszugehen; denn nur durch Wettkämpfe können die Leistungen gesteigert und die Kondition gestärkt und gekräftigt werden.

Ergebnis vom Vereinsmannschaftskampf:

Pankow 286,65 Pkt. — Tegel 282,15 Pkt. — Hermsdorf 255,70 Pkt.

Hier zeigte es sich nun, daß ein regelmäßig intensiv betriebenes Training auch zum Erfolg führen kann. Speziell haben uns unsere Frauen angenehm überrascht. Sie hatten sich gegenüber dem ersten Kampf mit Pankow doch wesentlich verbessert. Sie waren diesmal nur zwei Zehntelpunkte schlechter gegenüber 9 Pkt. vom ersten Kampf, während der erhöhte Erfolg bei den Männern durch eine ausgesprochen schlechte Tagesform ausblieb. Unsere Hermsdorfer Nachbarn hatten kurzfristig vorher die Teilnahme an dem Wettkampf zugesagt. Sie hatten doch nicht die genügende Zeit der Vorbereitung, machten aber trotzdem mit, und das hat uns besonders gefreut. Das nächste Mal wird es bei ihnen bestimmt besser klappen. Nun die Ergebnisse im einzelnen:

| | Männer | Frauen | Gesamt |
|--------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Pankow | 144,00 Pkt. | 142,65 Pkt. | 286,65 Pkt. |
| 2. Tegel | 139,70 Pkt. | 142,45 Pkt. | 282,15 Pkt. |
| 3. Hermsdorf | 124,15 Pkt. | 131,55 Pkt. | 255,70 Pkt. |

Beste Einzelturner:

| | |
|-----------------------|------------|
| 1. Strubel-Pankow | 37,20 Pkt. |
| 2. Rudel-Pankow | 37,10 Pkt. |
| 3. Jackisch-Tegel | 35,50 Pkt. |
| 4. Wirth-Tegel | 35,30 Pkt. |
| 4. Lüdke-Pankow | 35,30 Pkt. |
| 5. Weigelt-Hermsdorf | 34,80 Pkt. |
| 6. Kuchenbecker-Tegel | 34,45 Pkt. |
| 6. Hanck-Tegel | 34,45 Pkt. |

Beste Einzelturnerinnen:

| | |
|--------------------|------------|
| 1. Darnehl-Pankow | 37,10 Pkt. |
| 2. Bethke-Tegel | 36,70 Pkt. |
| 2. H. Paul-Tegel | 36,70 Pkt. |
| 3. Eheleben-Tegel | 36,40 Pkt. |
| 4. Maschke-Pankow | 36,15 Pkt. |
| 5. Lischke-Pankow | 35,50 Pkt. |
| 6. Wasgindt-Pankow | 33,90 Pkt. |

Nach dem Wettkampf blieben wir mit unseren Gästen noch einige Stunden im Vereinslokal bei Tanz und Stimmung gemütlich beisammen. Hiermit sei allen aktiven Männern und Frauen sowie Kampfrichtern und Berechnern sowie jugendlichen Helfern gedankt, die mit ihrem uneigennütigen Einsatz zu dem Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Der Monat März wäre damit zu Ende; aber unsere Wettkampferie ist damit noch nicht erschöpft. Der Monat April bringt noch sehr viel, viel Arbeit für alle Beteiligten; sei es für die Wettkämpfer wie auch für die Turnwarte und Vorturner.

Ohne Fleiß kein Preis, und nur durch die Teilnahme an Wettkämpfen kommen wir mit unseren Leistungen voran.

Sonntag, den 22. April 1956: Vereinsmannschaftskampf Tegel—Stahl-Hennigsdorf

Abfahrt: 9.00 Uhr in Tegel, S-Bahnhof.

Beginn: 10.00 Uhr in Hennigsdorf, Oberschule.

Rückfahrt: 22.00 Uhr aus Hennigsdorf.

Der gesamte Verlauf des Treffens liegt in den Händen von Tbr. Heppner-Stahl-Hennigsdorf.

Für die Tegeler Mannschaft mit Begleitung ist Tbr. H. Quade verantwortlich.

Der Wettkampf liegt fest; es turnen:

Fünf Männer, Fünfkampf: Barren, Boden, Pferd seit, Pferd sprung, Reck.

Vier Frauen, Vierkampf: Barren, Boden-Gymnastik, Pferd sprung, Ringe.

Zwei männl. Jugend, Vierkampf: Barren, Boden, Pferd sprung, Reck.

Zwei weibl. Jugend, Vierkampf: Barren, Boden, Pferd sprung, Ringe.

Dazu sind je ein Ersatzturner und eine Turnerin zu stellen.

Weiter werden benötigt je zwei Kampfrichter für Männer und Frauen, zwei Berechner und für die Männer und Frauen je ein Mannschaftsführer, für die Jugend ein Betreuer. Somit beläuft sich die Zahl der Aktiven auf 28 Teilnehmer. Wieviel „Schlachtenbummier“ mitfahren können, wird die nächste Zusammenkunft mit Tbr. Heppner entscheiden.

Sonntag, den 29. April 1956: Mannschafts-Rückkampf der männl. und weibl. Jugend Pankow-Schönhausen—Tegele

Beginn: 10 Uhr. Turnhalle Humboldtschule.

Es turnen je fünf männl. und fünf weibl. Jugendliche einen Vierkampf.

Männl. Jugend: Barren, Boden, Pferd-sprung, Reck.

Weibl. Jugend: Barren, Boden-Gymnastik, Pferd-Quersprung, Ringe.

Und nun noch tüchtig üben.

Hans Quade,
Pressewart der Turnabteilung

Vereinsförderung

ist, wenn man nur im Berliner Sportfoto im Toto Nord-Süd wettet.

Nur aus den Erträgen des Berliner Sportfoto fließen unseren Vereinen und Verbänden Mittel zu.

Ferienzeltlager

Ferienprogramm der Berliner Sportjugend für den Sommer 1956

Nun ist es endlich soweit. Bis auf das Lager des Bayerischen Landes-Sportverbandes sind alle Vorbereitungen der Landessportbünde einschl. Berlin für die Durchführung der Ferienlager im Bundesgebiet abgeschlossen. An der Spitze steht wieder Heiligenhafen/Ostsee, das Ferienlager der Berliner Sportjugend. Erstmals in diesem Jahr wird auch die Jugend der verschiedenen Landessportbünde bei uns zu Gast sein, darunter „Jule“ Salomon mit seinen Bremern. Es erübrigt sich, nähere Ausführungen über Heiligenhafen zu machen. Eine zünftige Lagerleitung und die anerkannt gute Küche sorgen für das geistige und leibliche Wohl unserer Kinder und Jugendlichen. Hoffen wir, daß der Wettergott mit uns ist, dann sind genügend Möglichkeiten für Spiel und Sport, Fahrten und Wanderungen gegeben. Aber auch bei schlechtem Wetter stehen Heimspiele jeder Art, eine große Bücherei sowie ein Filmvorführapparat zur Verfügung.

Da wir wie in jedem Jahr für alle Jugendlichen einen Zuschuß beisteuern, sind die Teilnehmergebühren auch für alle weiteren Lager im wesentlichen so geblieben. Lediglich die Autobahngebühren wurden bisher nicht in Ansatz gebracht, da über den Erlaß mit dem Senat noch verhandelt wird.

Heiligenhafen/Ostsee auf der Insel Graswarder Ferienlager der Berliner Sportjugend

1. Durchgang vom 21. 6. bis 5. 7. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 14 bis 18 Jahre 15 Tage 63,— DM
2. Durchgang vom 5. 7. bis 19. 7. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre 15 Tage 63,— DM
3. Durchgang vom 19. 7. bis 2. 8. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre 15 Tage 63,— DM
4. Durchgang vom 2. 8. bis 16. 8. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre 15 Tage 63,— DM
5. Durchgang vom 16. 8. bis 30. 8. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 14 bis 18 Jahre 15 Tage 63,— DM

Polstertal bei Altenau im Harz

Ferienlager der Niedersächsischen Sportjugend

1. Durchgang vom 6. 7. bis 18. 7. 1956,
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 13 Tage 45,— DM
2. Durchgang vom 18. 7. bis 31. 7. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage 47,— DM
3. Durchgang vom 31. 7. bis 14. 8. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 15 Tage 49,— DM

Weißehaus/Ostsee an der Howachter Bucht Ferienlager der Hamburger Sportjugend

1. Durchgang vom 5. 7. bis 18. 7. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage 60,— DM
2. Durchgang vom 18. 7. bis 31. 7. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage 60,— DM
3. Durchgang vom 31. 7. bis 14. 8. 1956
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 15 Tage 62,— DM

Aggertalsperre—Deitenbach

Ferienlager des Fußballverbandes Niederrhein.
nur für männliche Jugend,

- Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage 70,— DM
2. Durchgang vom 16. 7. bis 29. 7. 1956
nur für männliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage 70,— DM

Ferienlager des Bayerischen Landes-Sportverbandes im Traunsteiner Gebiet/Obb. Ort liegt z. Z. noch nicht fest.

1. Durchgang vom 20. 7. bis 2. 8. 1956,
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage etwa 72,— DM
2. Durchgang vom 2. 8. bis 15. 8. 1956,
für männliche und weibliche Jugend,
Alter 12 bis 16 Jahre, 14 Tage etwa 72,— DM

Meldungen können ab sofort schriftlich an das Jugendsekretariat des Sportverbandes Berlin gerichtet werden. Die Meldungen müssen enthalten: Vor- und Zunamen, Geburtstag, Wohnung sowie Vereinszugehörigkeit der Teilnehmer. Bei Meldungen von 10 Teilnehmern ab ist ein geeigneter Betreuer namhaft zu machen.

Weitere Hinweise erfolgen durch Rundschreiben bzw. werden in der nächsten Nummer des „Berliner Sport“ veröffentlicht.

Wir wünschen allen Ferienteilnehmerinnen und -teilnehmern eine erlebnisreiche Ferienzeit sowie viel Freude und Erholung in unseren Sommerlagern.

G. Schulze

Sportverband Berlin

Achtung!

Wer sich von der Vereinsjugend, es sind alle Abteilungen damit gemeint, an diesen Ferienfahrten beteiligen will, bitte ich um schnellste Meldung, damit auch der gewünschte Ferienplatz gesichert ist. Die Teilnahme an den Ostseelagern bedingt das Freischwimmerzeugnis und außerdem für alle Teilnehmer den Gesundheitspaß.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre heraus und um die Wahl der Lager nicht zu schwer zu machen, habe ich für das Zeltlager Heiligenhafen

3. Durchgang, 20 Plätze, Weißenhaus/Ostsee,
3. Durchgang, 10 Plätze und Polstertal im Harz,
3. Durchgang, 10 Plätze belegt, die uns nur zur
Verfügung stehen.

Für das Lager im Traunsteiner Gebiet/Obb. bitte
ich, daß sich nur Jugendliche über 14 Jahre mel-
den, da die Gebirgswanderungen in 2000 m Höhe
doch ziemlich anstrengend sind.

Wer sich nun für Heiligenhafen/Ostsee entschei-
det, bitte ich noch folgenden Aufruf des Sport-
verbandes Berlin zu beachten und zu beherzigen.

Verschönerungen im Ferienlager Heiligenhafen

In dem festen Haus auf Graswarder, dem Zeit-
platz unseres Ferienlagers Heiligenhafen, befin-
det sich neben manchen anderen Räumlichkeiten
auch ein Aufenthaltsraum. Seine Decke und
seine Wände sind zwar sauber gestrichen, aber
kahl, es fehlt der Wandschmuck.

Außer einigen wenigen Bildern soll dieser Raum
jetzt mit den Wimpeln oder den Wappen der
Vereine und Verbände ausgeschmückt werden,
deren jugendliche Angehörige dort herrliche Fe-
rientage verbringen konnten.

Geld, um all diese vielen Wimpel und Wappen
zu kaufen, ist nicht vorhanden. Nicht nur des-
wegen, sondern auch aus Gründen der Freude
am Selbstgefertigten werden die Jugendlichen
der Vereine gebeten und aufgefordert, wenn

möglich ihren Wimpel oder ihr Wappen herzu-
stellen und für diesen Raum zur Verfügung zu
stellen. Aus Stoff, gemalt oder gestickt, wofür
die weiblichen Jugendlichen besonders geeignet
erscheinen, oder aus Sperrholz, ausgesägt und
bemalt. Den freischaffenden jugendlichen Künst-
lern und Künstlerinnen sind hier keine Schran-
ken gesetzt. Jedoch bitte nicht zu groß, es wer-
den hoffentlich recht viele Bastelarbeiten oder
auch gestiftete Wimpel ankommen, und alle
sollen auch an den Wänden aufgehängt werden.
Wer malt die Wappen der 12 Bezirke von West-
berlin?

Alle Vereinsjugendleiter werden gebeten, ihre
Jugendlichen daraufhin anzusprechen. Die Spen-
den oder Erzeugnisse bitten wir dem Jugend-
sekretariat des Sportverbandes Berlin zuzusen-
den. Von hier gehen sie dann mit Beginn des
Ferienlagers an den Lagerleiter „Bobby“.

Die Fahrtenpreise liegen auch in diesem Jahre
äußerst günstig, und wer es von den Eltern finan-
ziell ermöglichen kann, sei gesagt, schenkt Euren
Kindern diese Ferienfreude, sie werden es Euch
bestimmt danken.

Die Meldungen bitte ich dann schnellstens an
den betreffenden Abteilungsleiter oder an mich
selbst abzugeben.

Hans Quade, Tegel, Gorkistraße 9
im Fahrradhaus Kiese Wetter, Tel.: 45 88 09

Judo-Abteilung

Abteilungsleiter E. Mühl

Am 26. Februar begannen beim KSV Spandau
die Aufstiegsturniere der Jugend. Startberechtigt
waren Weiß- und Gelbgarde. Bodo Schreiber
konnte in der 55-kg-Klasse den 1. Platz und Jür-
gen Romenath in derselben den 2. Platz be-
legen. In der 65-kg-Klasse konnte Dieter Stumpf
und in der 70-kg-Klasse Dieter Bulst ebenfalls
den 2. Platz belegen.

Am 11. März hatten die Weiß- und Gelbgarde
der Männer ihr erstes Turnier. Leider blieb uns
in diesem Turnier ein 1. Platz versagt. Lothar
Großmann im Leichtgewicht, Jürgen Pankow im
Weltergewicht und Dieter Fleischmann im Mittel-
gewicht konnten sich einen schönen 2. Platz er-
kämpfen. Im Federgewicht belegte Klaus Krüger
den 3. Platz.

Am 18. März kämpften die Orange- und Grün-
garde. Die Plazierten aus den vorherigen Turni-
eren waren ebenfalls startberechtigt. Sieger
wurden bei den Männern im Federgewicht Gün-
ter Fuß und im Leichtgewicht Horst Bergemann.
Einen beachtlichen 3. Platz belegte im Mittel-
gewicht Dieter Fleischmann. Bei der Jugend
belegte Bodo Bethke in der 65-kg-Klasse
und Boto Schreiber in der 55-kg-Klasse den

1. Platz. In der 60-kg-Klasse konnte Wolfgang
Junger und in der 70-kg-Klasse Dieter Blust einen
2. Platz erkämpfen. Günter Romenath in der
55-kg-Klasse und Burkhard Kosin in der 60-kg-
Klasse belegten einen 3. Platz.

Bei den Schülern belegten Rolf Neumann in der
40-kg-Klasse, Wolfhardt Schmidt in der 45-kg-
Klasse und Joachim Böhm in der 50-kg-Klasse
den 2. Platz. Einen 3. Platz errangen Jürgen
Lichey in der 35-kg-Klasse und H. J. Flisch in der
45-kg-Klasse.

Vorschau

Am 22. April: Berliner Einzelmeisterschaft.

Am 3. Mai: Meisterschaftsturnier in drei Klassen
in der Humboldtschule.

Am 27. Mai: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
in der Schöneberger Sporthalle.

Am 26. März konnten wir zum zweitenmal den
Pokal für die beste Jugendarbeit in Empfang
nehmen. Gewinnen wir ihn das dritte Mal, so
verbleibt er in unserer Abteilung. Horst Bauer
und Georg Stieler wurden als „Deutsche Jugend-
beste“ mit einem sehr schönen Buch geehrt.

Gr.

Fahrräder — Mopeds

zur Konfirmation besonders preiswerte

Marken-Sporträder am Lager!

FAHRRADHAUS KIESEWETTER

Inhaberin Rita Quade

Das Fachgeschäft der Tegeler Sportler

BERLIN-TEGEL, GORKISTRASSE 9 · TELEFON 45 88 09

**DÜRKOPP — EXPRESS — ACHILLES
KINDERFAHRZEUGE**

bequemer Einkauf durch A. B. C. -
Teilzahlung